XN - Benachricht. zum Ausgang							[Teilnehmer→XN→ZODIAK→E_EXT_NOT→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	OB0020		Bezugsnummer (Objekt-Name)	22	Angabe der Bezugsnummer der Gestellung am Ausgang (OB0020 aus der Nachricht XP).	M	
	OB0050	1…3	Objekt-Action	10	Instruktionselement oder Element-Liste für eine Reihe von Aktionen an der Schnittstelle oder danach. Die Aktionen werden ausgeführt, wenn keine Fehler identifiziert wurden.	M	Gültige Werteliste: 1. <RESTORE>: die aktuelle Benachrichtigung zum Ausgang wird zurückgesetzt (siehe oben) 2. <CHANGE>: Objekt setzt neue Benachrichtigung zum Ausgang 3. <SEND>: Objekt wird, wenn fehlerfrei, an den Zoll gesendet
	OB0060		Bearbeiter	70	Name des Bearbeiters	M	Bei Übertragen an ZODIAK-Classic (via Classic-BOX) dürfen nur 20 Stellen verwendet werden. Die maximale Länge darf nur bei Übertragungen an ZODIAK-GE (via GE-BOX) verwendet werden.
	XN1030		Art der Verfrachtung	2	Die Art der Verfrachtung bezeichnet den endgültigen Verbleib der benannten Warenpositionen und Packstücke.	M	Zum Verständnis verschiedener Abhängigkeiten innerhalb der Nachricht wird im Folgenden der Inhalt der Codeliste dargestellt: NV: Keine Angaben FV: Nichtvorhandensein des vollständigen Vorgangs FW: Nichtvorhandensein der benannten Warenpositionen FP: Nichtvorhandensein der benannten Packstücke AV: Ausgang des vollständigen Vorgangs AW: Ausgang der benannten Warenpositionen AP: Ausgang der benannten Packstücke WV: Weiterleitung des vollständigen Vorgangs an eine andere deutsche Ausgangszollstelle WW: Weiterleitung der benannten Warenpositionen an eine andere deutsche Ausgangszollstelle Die Angabe des Wertes „WW“ ist nur zulässig, wenn das Datenfeld KOPF/ABSCHLUSS mit dem Wert „1“ angegeben wird.
	XN1040		Abschluss	1	Das Abschlusskennzeichen signalisiert die letzte Nachricht zum Verbleib der gestellten Warenpositionen und Packstücke und damit den Abschluss des Ausgangs.	M	Codeliste S0027 Der Abschluss des Ausgangs wird nur akzeptiert, wenn für alle mit den vorhergehenden Nachrichten „Informationen zum Ausgang“ qualifiziert gestellten Warenpositionen und Packstücken vor oder mit dieser Nachricht eine Benachrichtigung zum Ausgang erfolgte.
	XN1050		Registriernummer (extern)	70	Durch den Spediteur vergebene oder wiederholte Registriernummer eines Systems am Ausgang, z.B. Luftfrachtbrief- oder	O	Die Angabe des Datenfeldes hat keinerlei fachliche Auswirkungen. Das Datenfeld wird lediglich in einer Nachricht „Fachliche Fehlermeldung“ zitiert, wenn die Nachricht nicht

XN - Benachricht. zum Ausgang							[Teilnehmer→XN→ZODIAK→E_EXT_NOT→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
					Hafensystem-Nummer		entgegengenommen werden kann.
	XN1070		Zeitpunkt des Ausgangs oder der Weiterleitung	DATETIME	Zeitpunkt des Ausgangs oder der Weiterleitung	D	Bitte beachten Sie die Hinweise zu „DATETIME“ am Ende dieses Dokumentes. Wird keine Zeitzone angegeben, so gilt „Ortszeit Deutschland“. Die Angabe des Datenfeldes ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld KOPF/ART DER VERFRACHTUNG mit einem der Werte „AV“, „AW“, „AP“, „WV“, oder „WW“ angegeben wird.
	XN1110		Dienststellennummer vorgesehene Ausgangszollstelle	8	Dienststellennummer der vorgesehenen Ausgangszollstelle für weitergeleitete Warenpositionen und Packstücke	D	Die Dienststellennummer ist über das Dienststellenverzeichnis der Europäischen Kommission entschlüsselbar. Die Angabe ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld KOPF/ART DER VERFRACHTUNG mit einem der Werte „WV“ oder „WW“ angegeben wird.
	XN1210		Spediteur EORI	17	Teilnehmer-Identifikationsnummer des Spediteurs	D	Hat der ursprünglich in der Gestellung am Ausgang angegebene Spediteur auf Grund der Umsetzung des Niederlassungskonzeptes zwischenzeitlich eine neue EORI erhalten, kann diese neue EORI hier übermittelt werden.
	XN1214		Spediteur Niederlassungsnummer	[4]	Laufende Nummer der Niederlassung des Spediteurs	D	Siehe „Spediteur EORI“. Hier Angabe der neuen Niederlassungsnummer.
	XN1500		Positionsnummer	[3]	Nummer der Warenposition	D	Es können bis zu 999 Warenpositionen übermittelt werden. Es folgen nun die Felder der Warenposition. Die Werte der folgenden Felder sind/werden der in diesem Feld angegebenen Positionsnummer zugeordnet. Die Übermittlung der nächsten Warenposition beginnt dann wieder mit diesem Feld unter Angabe der nächsten Positionsnummer, gefolgt von den Feldern und Werten der nächsten Warenposition. Das Datenfeld dient der Identifizierung der referenzierten Warenposition über das Feld WARE/Positionsnummer in der Nachricht „Daten zum Ausgang“. Die Angabe hat im Format nnn zu erfolgen. Die Angabe ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld KOPF/ART DER VERFRACHTUNG mit einem der Werte „FW“, „FP“, „AW“, „AP“ oder „WW“ angegeben wird.
0...99	XN1560		Packstück Nummer	[2]	Nummer der Datengruppe WARE/PACKSTÜCK innerhalb der Datengruppe WARE	D	Das Datenfeld dient der Identifizierung der referenzierten Packstücke über das Feld WARE/PACKSTÜCK/NUMMER in der Nachricht „Daten zum Ausgang“. Die Angabe ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld

XN - Benachricht. zum Ausgang							[Teilnehmer→XN→ZODIAK→E_EXT_NOT→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							KOPF/ART DER VERFRACHTUNG mit einem der Werte „FP“ oder „AP“ angegeben wird. Die Angabe hat im Format nn zu erfolgen.
	XN1570		Packstück Anzahl	[8]	Anzahl der Stücke, die in gleicher Art und mit gleichen Zeichen/Nummern gepackt sind, oder bei unverpackten Waren die Anzahl der erfassten Gegenstände	D	Die Angabe des Datenfeldes ist unzulässig, wenn das Datenfeld „KOPF / Art der Verfrachtung“ mit dem Wert „FP“ angegeben wird. Das Weglassen dieser Angabe bedeutet immer eine vollständige Fehlanzeige, auch wenn das Datenfeld „KOPF / Art der Verfrachtung“ nicht mit dem Wert „FP“, sondern mit dem Wert „AP“ angegeben wird. (Dies ermöglicht eine vollständige Ausgangsmitteilung mit nur einer Nachricht.) Die Angabe hat im Format nnnnnnnn zu erfolgen.

***(1) Feldtyp und Länge (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.
[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Es dürfen beliebig viele führende Leerstellen und führende Nullen angegeben werden. Ein Vorzeichen darf nicht angegeben werden. Tausendertrennzeichen dürfen nicht angegeben werden. Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden, dem beliebig viele Nullen und Leerstellen folgen dürfen. Für zum Beispiel „[5]“ sind die Angaben „1“, „12345“, „001“, „ 1“ und „ 1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456“ (zu viele Stellen), „+1“ (Vorzeichen angegeben), „1.000,00“ (Tausendertrennzeichen angegeben) und „1 2,5 0“ (Leerstellen innerhalb der Zahl).
[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigen ein numerisches Feld mit Nachkommastellen an. Die Bedeutung der Angaben „n“ und „m“ orientiert sich an den Veröffentlichungen von ATLAS und ist wie folgt zu interpretieren. „n“ ist die Summe der zulässigen Vor- und Nachkommastellen. „m“ ist die Anzahl der zulässigen Nachkommastellen. Somit ergibt sich als maximale Vorkomma-Stellenanzahl „n – m“. Also zum Beispiel bei [12,3] sind maximal 9 (= 12-3) Vorkommastellen gültig. Die Anzahl der gültigen Nachkommstellen kann direkt mit „3“ abgelesen werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ beschrieben mit der Ergänzung, dass anstelle von Nullen auch andere Nachkommaanteile gültig sind. Für zum Beispiel [12,3] sind alle Angaben wie bei „[n]“ oben beschrieben gültig und zusätzlich zum Beispiel die Angaben „1,123“ und „001,123000“. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „1234567890,123“ (zu viele Vorkommastellen) und „1,1234“ (zu viele Nachkommastellen). Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ (abgesehen vom Vorzeichen). Für zum Beispiel [±5] sind die Angaben „+1“, „-12345“, „+001“, „ -1“ und „ +1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „12345“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzeichen.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen an. Die Regeln zu den maximalen Anzahlen von Vor- und Nachkommastellen gelten analog

	zu „[n,m]. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n,m]“ (abgesehen vom Vorzeichen).. Für zum Beispiel [±12,3] sind die Angaben „+1,123“ und „-001,123000“. gültig Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456789,123“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n,m]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzechen.
DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden. Für den 20.09.2022 wäre zum Beispiel „20220920“ anzugeben.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist hhmmss, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden und die Angabe muss im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“) erfolgen. Für 15:30:20 Uhr wäre zum Beispiel „153020“ anzugeben.
DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil ist (wie bei DATE beschrieben) und hhmmss der Uhrzeitanteil (wie bei TIME beschrieben). Die Angabe einer Zeitzone (±tt:tt) ist optional. Wird keine Zeitzone angegeben, so gilt „Ortszeit Deutschland“ (Bei Wechsel von Sommer- auf Winterzeit wird Winterzeit angenommen). Die Angabe einer Zeitzone kann entweder durch ein „Z“ für UTC oder durch Angabe der Differenz zu UTC in Form von -12:00 bis +12:00 angegeben werden. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn ein Pflichtfeld nicht angegeben ist. Das Feld muss allerdings nicht zwingend in der BOX-Sendenachricht angegeben werden. Es kann auch durch eine Kopiervorlage gefüllt werden, um zum Beispiel das automatische Senden an das Zollsystem (z.B. ATLAS) zu ermöglichen. Weiterhin kann es auch nach Übertragung an die BOX im ZODIAK-Dialog manuell nachgetragen und die Zollanmeldung dann aus ZODIAK heraus an das Zollsystem gesendet werden.
D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn die entsprechende Bedingung zutrifft, die das bedingte Pflichtfeld zu einem Pflichtfeld macht. Die weiteren Hinweise wie bei „mandatory“ gelten hier entsprechend.
O	„optional“ – optionales Feld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird keinen Plausibilitätsfehler melden, wenn das Feld nicht gefüllt ist.